

CAMPS BAY/KAPSTADT – SÜDAFRIKA

# Traumhaus am Kap

**DIE GESCHICHTE** 1998 machten die Weltenbummler Marion Baden und Peter Forsthövel ihre erste Reise durch Südafrika. Sie waren sich einig: »Das ist schön hier, das wäre doch was für das Alterteil!« Sie beschlossen, hier später mal ein Guesthouse aufzumachen. Es dauerte nicht lange. Im Oktober 2001, als Peter Forsthövel in Altersteilzeit ging, heiratete das Paar am Kap der guten Hoffnung. Als Unterkunft fungierte das »Ambiente Guesthouse« in Camps Bay, einem Vorort von Kapstadt. Das Haus begeisterte sie sofort. Fast beiläufig bemerkte Peter Forsthövel gegenüber der damaligen Besitzerin, einer Berlinerin: »Du müsstest uns das Haus einfach verkaufen!« Überraschenderweise stand es tatsächlich zum Verkauf – und ein Dreivierteljahr später war das Ehepaar stolzer Guesthouse-Besitzer.

»Wir sind total happy

hier«, sind die beiden bis heute von Südafrika begeistert. Sie selbst reisen nur noch auf dem Schwarzen Kontinent. »Wir lieben den Busch, auf Safari zu gehen und Tiere zu beobachten, die unermessliche Weite der Landschaften und die Einsamkeit.«

**DAS HAUS** Das »Ambiente Guesthouse« hat ein Doppelzimmer und drei Suiten mit Meerblick, eingerichtet mit hochwertigen Möbeln, afrikanisch dekoriert. Sie verfügen über Safe, Minibar, Musikanlage, TV und große Wannen-/Duschbäder. Das Haus hat einen Frühstücksraum, einen Weinkeller und eine Kaminlounge, der kleine Garten einen Pool und eine Terrasse .

**KONTAKT** 58 Hely Hutchinson Avenue, Camps Bay 8005, Tel./Fax 0027-21-4384060, [www.ambiente-guesthouse.de](http://www.ambiente-guesthouse.de), EZ/DZ ab € 87 inkl. Frühstück.



## Marion Baden und Peter Forsthövel

Eigentümer

### Was gefällt Ihnen an Südafrika?

Die offenen und freundlichen Menschen, die positive Atmosphäre, die Lebensart, die abwechslungsreiche Landschaft, das gute Essen und die Weine, und natürlich das ganzjährig gute Wetter.

### Was vermissen Sie?

Auch wenn Sie es kaum glauben – überhaupt nichts!

### Haben Sie Heimweh?

Nein, wir sind seit 2002 noch nicht wieder in Europa gewesen. Unsere Familien kommen lieber hierher!

